Lektionsplan „Die Traube“ Zyklus 1

Nr.	Thema	Inhalt	Ziele	Material	Organisation	Zeit
01	**Einstieg**	SuS testen verschiedene Traubensäfte, welche die LP zur Verfügung stellt.	SuS finden einen sinnlichen Einstieg ins Thema.	▪ Traubensaft ▪ Gläser	Plenum	15’
02	**Die Rebe**	SuS hören eine Geschichte zur Rebe und dazu, wie sie sich im Laufe des Jahres verändert. Dazu malen sie.	SuS lernen den Wandel der Rebe im Jahresverlauf kennen.	▪ Geschichte ▪ Fotos mit Reb-Motiven	Plenum, EA	30‘
03	**Lied zum Thema**	SuS lernen ein Lied zum Thema kennen.	Der Unterricht wird aufgelockert.	▪ Lied (Text & Noten)	Plenum	10‘
04	**Die Traube**	SuS malen Trauben ab und untersuchen ihre verschiedenen Bestandteile.	SuS lernen die Frucht und verschiedene Sorten besser kennen.	▪ Papier ▪ Farbstifte	GA	45‘
05	**Der Traubensaft**	SuS lernen Herstellung von Traubensaft kennen.	SuS erfahren, wie Trauben verarbeitet werden.	▪ Geschichte ▪ Arbeitsblätter ▪ Vorlage	Plenum, EA	30’
06	**Saft selbst gemacht**	SuS machen Trauben- und andere Fruchtsäfte selbst.	SuS setzen das Wissen aus 05 praktisch um.	▪ Trauben ▪ Saftpresse(n) ▪ feinmaschiges Sieb ▪ Gläser	GA	45‘
07	**Tiere auf der Traube**	Verschiedene Tiere rund um die Rebe stellen sich vor.	SuS lernen verschiedene Tiere/Schädlinge rund um die Traube kennen.	▪ Arbeitsblätter	Plenum, EA	30‘
08	**Repetition/Test**	SuS lösen den Test und stellen Tiere pantomimisch und mit Lauten dar.	SuS wiederholen das Gelernte spielerisch.	▪ Arbeitsblätter ▪ Farbstifte ▪ Farbkarten	Plenum, EA	30‘

Lektionsplan „Die Traube“ Zyklus 1

Ergänzungen/Varianten:

Bilder / Quellen	Wo nicht anders vermerkt, stammen die Bilder von Rimuss & Strada Wein AG oder von pixabay.com
Infos	Mehr Informationen zum Thema Trauben finden Sie unter www.rimuss-strada.ch.
Exkursion	**Besichtigung**: Zur Besichtigung von Rimuss & Strada Wein AG kontaktieren Sie bitte info@rimuss-strada.ch oder Tel. Nr. 052 687 37 37. **Spaziergang:** Als Einstieg oder Abschluss der Einheit ist auch ein Spaziergang in den Rebbergen geeignet.
Degustation	Über kiknet kann bei Rimuss ein Degustationsset bestellt werden: https://www.kiknet-rimuss.org/deutsch/degustationsset-f%C3%BCr-schulen/
Eigene Notizen	

Einstieg

Anleitung LP

Ziel:	SuS finden einen sinnlichen Einstieg ins Thema, indem sie verschiedene Traubensäfte testen.
Arbeitsauftrag:	Die Lehrperson stellt eine Auswahl an Traubensäften (rote, weisse, moussierende etc.) zur Verfügung und macht gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern einen Traubensaft-Test: Welcher Saft schmeckt uns am besten?
Material:	• Traubensäfte • Glas für jedes Kind
Sozialform:	Plenum
Zeit:	ca. 15 Minuten

Zusätzliche Informationen:	Traubensäfte können zu günstigen Konditionen bei Rimuss bezogen werden. Die Klassen senden per Post (Postfach, 8215 Hallau) oder E-Mail (info@rimuss-strada.ch) folgende Angaben für eine Degustation im Rahmen des Unterrichts oder für ein Fest: **1.** Anzahl Schülerinnen und Schüler **2.** die gewünschten Sorten (www.rimuss.ch) **3.** Adresse der Schule **4.** Weitere Angaben: Telefonnummer, E-Mail, Fax-Nr.

Die Rebe

Anleitung LP

Ziel:	SuS lernen die Rebe kennen und erfahren, wie sie sich im Laufe des Jahres verändert.
Arbeitsauftrag:	Die Lehrperson liest die Geschichte von der Rebe und ihrer Veränderung im Laufe des Jahres vor. Im Anschluss malen die Schülerinnen und Schüler ein Bild zur Geschichte. Die Lehrperson kann das beiliegende Foto als Anregung austeilen.
Material:	• Geschichte • Fotos mit Reb-Motiv
Sozialform:	Plenum und Einzelarbeit
Zeit:	ca. 30 Minuten

Zusätzliche Informationen:	• Die SuS können zu Beginn des Vorlesens in vier Gruppen eingeteilt werden. Jede Gruppe malt die Rebe in einer der vier Jahreszeiten. • Die Lehrkraft kann eine Rebe in den Unterricht mitbringen, dann kann auf die Fotos verzichtet werden.

Die Rebe

Arbeitsblatt

Die Geschichte der kleinen Rebe

Ich heisse Liselotte und bin eine junge Rebe, erst sechs Jahre alt. Nachdem ich in der Rebschule aufgezogen wurde, kam ich hier in den Rebberg. Und hier lebe ich nun schon das vierte Jahr.

Gerade ist es Winter und eisig kalt. Schnee liegt überall, und ich habe gar keine Blätter, die mich schützen können. Die sind im späten Herbst alle abgefallen. Heute kommt uns der Winzer besuchen.
Winzer nennen wir den, dem der Rebberg gehört und der sich das ganze Jahr um uns kümmert. Er muss heute unsere Äste zurückschneiden, damit wir im kommenden Frühjahr genug Kraft haben und wieder richtig wachsen können.

Anfang des Frühjahrs bindet der Winzer die zwei Äste (bei uns heissen sie eigentlich Ruten) halbkreisförmig herunter und macht sie an dafür vorgesehenen Drahtzäunen fest. Dann haben wir genug Platz zum Wachsen. Ein riesiges Fest ist es für mich, wenn der Saft wieder in meinen Stamm und meine Äste fliesst. Dann tropft der Saft aus den Stellen, an denen der Winzer die Äste geschnitten hat und er sagt, dass ich weine, weil es aussieht, als ob Tränen tropfen. Das ist komisch, denn eigentlich bin ich überhaupt nicht traurig, sondern freue mich riesig, dass die Saison nun endlich

Die Rebe

Arbeitsblatt

wieder beginnt. Aber vielleicht meint er ja auch, dass ich Freudentränen weine. Dann wird der Boden, auf dem wir alle wachsen, gedüngt.

Wenig später beginnen unsere Blätter zu treiben, und im Juni gehen die Blüten auf, aus denen bis zum Herbst die leckeren Trauben werden. Überzählige Blätter und Triebe ohne Trauben bricht der Winzer mehrere Male im Frühling und Sommer ab. Das hilft uns, alle Kraft in die Trauben zu stecken, denn wir müssen nicht zusätzliche Blätter ernähren.

Über den Sommer wachsen unsere Trauben und werden immer grösser. Sie schmecken immer süsser, und ab und zu nascht ein Wanderer von mir oder meinen Freundinnen und Freunden auf dem Rebberg.

Der September und der Oktober sind der Höhepunkt unseres Jahres. Da werden unsere Trauben geerntet. In dieser Zeit sind viele Menschen im Rebberg und kitzeln uns, wenn sie unsere Früchte abschneiden. Ich freue mich jedes Jahr auf diese Zeit. Denn die Menschen sind dann so vergnügt und glücklich und nehmen uns Reben die schwere Last der reifen Früchte ab.

Tja, und dann ist auch schon wieder später Herbst und wir verlieren alle unsere Blätter...

Die Rebe

Arbeitsblatt

Aber jetzt freue ich mich erst mal darauf, nach all der Anstrengung des Jahres im Winter ein langes Schläfchen abzuhalten.

Die Rebe

Arbeitsblatt

Lied

Anleitung LP

Ziel:	Der Unterricht wird für die SuS aufgelockert, und sie singen ein Lied zum Thema.
Arbeitsauftrag:	Die Lehrperson verteilt die Noten. Gemeinsam lesen die Kinder den Text, dann singen sie ihn.
Material:	Lied (Text und Noten)
Sozialform:	Plenum
Zeit:	ca. 10 Minuten

Zusätzliche Informationen: Das Lied kann auch im dreistimmigen Kanon gesungen werden.

Lied

Liedblatt

Bunt sind schon die Wälder

Kanon zu 3 Stimmen

Quelle: Schweizer Singbuch – Mittelstufe

Die Traube

Anleitung LP

Ziel:	SuS lernen verschiedene Traubensorten kennen, malen und beschreiben.
Arbeitsauftrag:	Die Lehrperson stellt jeweils einer Gruppe von zwei Kindern eine Auswahl an Trauben zur Verfügung. Die Kinder erhalten dann die Aufgabe, die Trauben abzumalen und ihre verschiedenen Bestandteile wie Schale, Fruchtfleisch, Kerne etc. zu untersuchen. Anschliessend sollen die Kinder die unterschiedlichen Geschmäcker schriftlich auf dem jeweils passenden Bild festhalten.
Material:	• Trauben (rote und weisse Trauben, Weintrauben, Speisetrauben, kernlose Trauben etc.) • Papier • Farbstifte
Sozialform:	Gruppenarbeit
Inhalt:	ca. 45 Minuten

Zusätzliche Informationen:	• Die Aufgabe kann auch in Einzelarbeit durchgeführt werden. • Das Thema „Die Traube“ lässt sich auch in den Biologieunterricht beim Thema „Pflanzen“ integrieren.

Der Traubensaft

Anleitung LP

Ziel:	Die SuS erfahren, wie Traubensaft hergestellt wird.
Arbeitsauftrag:	Die Kinder hören die Geschichte von der Traubensaftherstellung. Die Lehrperson verteilt die Arbeitsblätter, welche die Herstellung von Traubensaft darstellen. Während des Zuhörens sortieren die Schülerinnen und Schüler die Bilder, schneiden sie dann aus und kleben sie in der richtigen Reihenfolge auf das Lösungsblatt.
Material:	• Geschichte • Arbeitsblatt Herstellung • Vorlage • Lösung
Sozialform:	Plenum und Einzelarbeit
Zeit:	ca. 30 Minuten

Der Traubensaft

Geschichte

Wie wird Traubensaft gemacht?

Eine Winzerin erzählt uns:

„Wenn wir Traubensaft machen wollen, beginnen wir damit, dass wir die Trauben ernten gehen. Wir nennen das Traubenlese oder im Schweizerdeutschen „herbsten“ oder „wümmen“. Von Mitte September bis Ende Oktober schneiden wir die Trauben mit der Rebschere von Hand in den Weinbergen. Dort wachsen unsere Trauben. Dann fahren wir die gesammelten Trauben zum Safthersteller in die Kellerei. Dort wird dann der Saft aus den Früchten gewonnen.“

Ein Safthersteller erzählt uns:

„Wir sortieren die Trauben nach weissen und roten, nach den verschiedenen Traubensorten und nach Qualität. Dann kommen die Trauben in die Traubenmühle, wo sie abgebeert und etwas angequetscht werden, mit einer Maschine entfernen wir ausserdem die Stiele der Trauben. Was dann übrigbleibt, ist ein Brei aus Fruchtfleisch, Kernen und Schalen. Diesen Brei nennen wir Maische.

Der Traubensaft

Die Maische pressen wir dann aus und erhalten so den frischen Traubensaft.

Damit er so schön klar wird, wie ihr ihn kennt, filtern wir ihn. Und jetzt ist er eigentlich schon fertig. Da der Traubensaft jedoch nicht gleich frisch getrunken wird, machen wir den Saft für ein paar Sekunden ganz heiss und kühlen ihn schnell wieder ab. Das nennen wir pasteurisieren. Damit ist der Saft einige Monate haltbar. Jetzt füllen wir ihn in Flaschen ab, und ihr könnt ihn im Geschäft kaufen.“

Der Traubensaft

Arbeitsblatt

Saft pressen

Aufgabe: Schneide die Bilder aus und klebe sie in der richtigen Reihenfolge auf!

✂ .....

	Trauben pressen, damit der Saft herauskommt
	Traubensaft
	Saft filtern, damit er sauber ist
	Trauben sortieren
	Trauben ernten

Der Traubensaft

Lösungsblatt

Lösung: Saft pressen

1. Als Erstes müssen wir die

Trauben ernten.

2. Dann sollten wir die

Trauben sortieren.

3. Anschliessend werden wir die

Trauben pressen, damit der Saft herauskommt.

4. Und dann noch den

Saft filtern, damit er sauber ist.

5. Und schon haben wir feinen

Traubensaft.

Saft selbst gemacht

Anleitung LP

Ziel:	Die SuS stellen selbst Traubensaft und allenfalls andere Fruchtsäfte her.
Arbeitsauftrag:	Die Kinder stellen selbst Traubensaft her. Dazu benutzen sie die Anleitung aus Einheit 2a.
Material:	• Trauben • eine Presse pro Gruppe • ein feinmaschiges Sieb pro Gruppe • Gläser
Sozialform:	Plenum und Gruppenarbeit
Zeit:	ca. 45 Minuten

Zusätzliche Informationen:

- Um den Prozess des Erntens nachzustellen, kann das Klassenzimmer mit Trauben dekoriert werden, welche von den SuS von Hand abgeschnitten werden müssen.
- Der Saft sollte so schnell wie möglich getrunken werden, da er sonst anfängt zu gären.
- Obstpressen können zum Beispiel bei der PH St. Gallen ausgeliehen werden: https://www.phsg.ch/de/dienstleistung/regionale-didaktische-zentren/rdz-sargans/mediathek

Tiere auf der Traube

Lehrerinformation

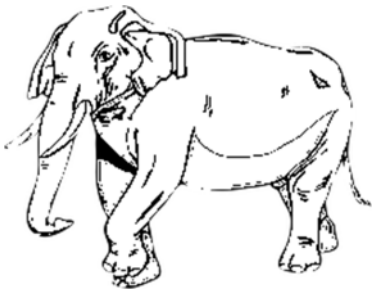
Ziel:	Die SuS lernen Schädlinge rund um Rebe und Traube kennen.
Arbeitsauftrag:	Die SuS bearbeiten den vorliegenden Text. Sie lesen ihn gemeinsam in der Klasse. Anschliessend bearbeiten sie die Arbeitsblätter in Einzelarbeit. Sie korrigieren sich danach gegenseitig mit der Lösung.
Material:	• Arbeitsblatt 1–2 • Lösung 1–2
Sozialform:	Plenum und Einzelarbeit
Zeit:	ca. 30 Minuten

Zusätzliche Informationen:	Als Erweiterung der Aufgabe kann im Anschluss an die Besprechung der Lösung mit den Kindern besprochen werden, wo die Tiere leben, die nicht in den Weinbergen zu finden sind.

Tiere auf der Traube

Arbeitsblatt

Aufgabe: Wer schwindelt? Lest die Texte und kreuzt an, welche Tiere die Wahrheit erzählen. Vergleiche deine Lösung mit deinem Nachbarn oder deiner Nachbarin.



Ich bin der Elefant Tudor. Ich lebe neben den Blättern der Traube. Im Herbst trinke ich mit meinem Rüssel den Saft aus den Trauben. ☐

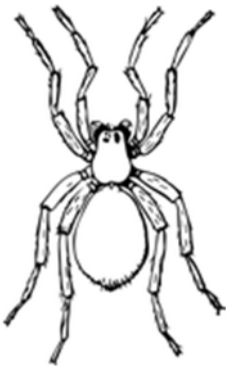
Quelle: www.ages.at/themen/schaderreger/rebstecher/

Ich heisse Lukas und bin ein Rebstecher. Am liebsten esse ich die Knospen und Blätter der Reben. In die Rebblätter wickle ich auch die Eier, aus denen meine Kinder schlüpfen. ☐

Tiere auf der Traube

Arbeitsblatt

Mein Name ist Leo Löwe. In den Rebhängen jage ich am liebsten. Ich bewache den Rebberg vor Feinden. ☒



Ich heisse Lina und bin eine rote Spinne. Der Winzer sagt zu mir aber Spinnmilbe. Wir leben an der Unterseite der Blätter und saugen an ihnen. Das mag ich besonders. ☐

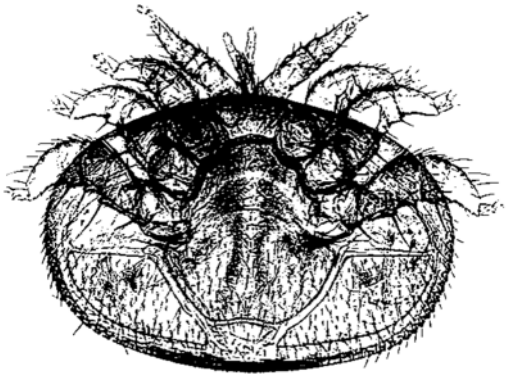
Quelle: www.agroscope.admin.ch

Ich bin ein Traubenwickler und heisse Willi. Am liebsten esse ich Trauben, vor allem im Juli und August. Wenn ich die Trauben anknabbere, bekommen sie oft Pilze. ☐

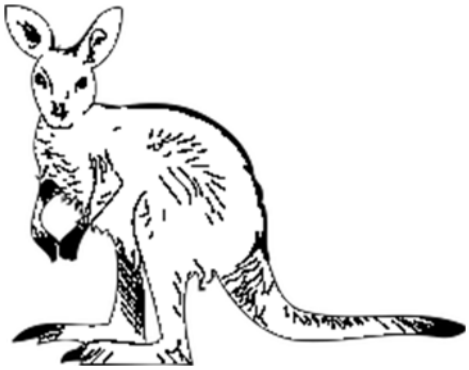
Tiere auf der Traube

Arbeitsblatt

Mein Name ist Anna, die Klammeräffin. Ich schwinge mich den ganzen Tag von Rebe zu Rebe. Am Abend gibt mir die Winzerin manchmal Trauben. ☐



Ich bin eine Raubmilbe und heisse Ludwig. Ich bin sehr gefährlich: Ich esse die Schädlinge auf den Reben. Dann kann die Rebe gut wachsen. ☐

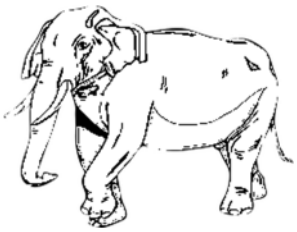


Mein Name ist Lulu und ich bin ein Känguru. Du hast mich vielleicht noch nie in einem Rebberg gesehen. Ich bin sehr scheu und verstecke mich hinter den Reben. ☐

Tiere auf der Traube

Lösungen

Lösung: Arbeitsblatt

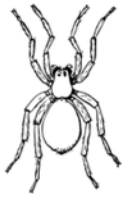


Ich bin der Elefant Tudor. Ich lebe neben den Blättern der Traube. Im Herbst trinke ich mit meinem Rüssel den Saft aus den Trauben. ☐

Quelle: www.rebschutzdienst.at/weinbauemfpehlungen

Ich heisse Lukas und bin ein Rebstecher. Am liebsten esse ich die Knospen und Blätter der Reben. In die Rebblätter wickle ich auch die Eier, aus denen meine Kinder schlüpfen. ☒

Mein Name ist Leo Löwe. In den Rebhängen jage ich am liebsten. Ich bewache den Rebberg vor Feinden. ☐



Ich heisse Lina und bin eine rote Spinne. Der Winzer sagt zu mir aber Spinnmilbe. Wir leben an der Unterseite der Blätter und saugen an ihnen. Das mag ich besonders. ☒

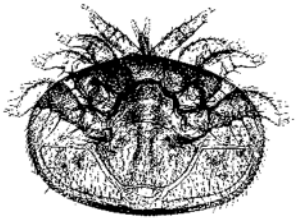
Quelle: www.agroscope.admin.ch

Ich bin ein Traubenwickler und heisse Willi. Am liebsten esse ich Trauben, vor allem im Juli und August. Wenn ich die Trauben anknabbere, bekommen sie oft Pilze. ☒

Tiere auf der Traube

Lösungen

Mein Name ist Anna, die Klammeräffin. Ich schwinge mich den ganzen Tag von Rebe zu Rebe. Am Abend gibt mir die Winzerin manchmal Trauben. ☐



Ich bin eine Raubmilbe und heisse Ludwig. Ich bin sehr gefährlich: Ich esse die Schädlinge auf den Reben. Dann kann die Rebe gut wachsen. ☒

Mein Name ist Lulu und ich bin ein Känguru. Du hast mich vielleicht noch nie in einem Rebberg gesehen. Ich bin sehr scheu und verstecke mich hinter den Reben. ☐

Repetition

Lehrerinformation

Ziel:	Die SuS wiederholen den Stoff der Lektion spielerisch.
Arbeitsauftrag:	Die Lehrperson bespricht die Aufgaben mit den Kindern. Anschliessend lösen die SuS den Test und verbringen den Schluss der Stunde damit, pantomimisch und mit Lauten die in der Lektion 8 besprochenen Tiere zu imitieren.
Material:	• Test • Farbstifte
Sozialform:	Plenum und Einzelarbeit
Zeit:	ca. 30 Minuten

Zusätzliche Informationen:

- Die Pantomime am Schluss dieser Einheit kann auch als Spiel in der Gruppe durchgeführt werden. In diesem Fall muss erraten werden, welches der Tiere dargestellt wird.
- Farbschilder, die für Aufgabe B) eventuell benötigt werden, sind im Dokument angefügt, damit sie gesondert ausgedruckt werden können.

Repetition

Arbeitsblatt

Was haben wir alles gelernt?

Aufgabe: Löst die Aufgaben und vergleicht am Schluss die Lösungen.

A) Traubensäfte schmecken...

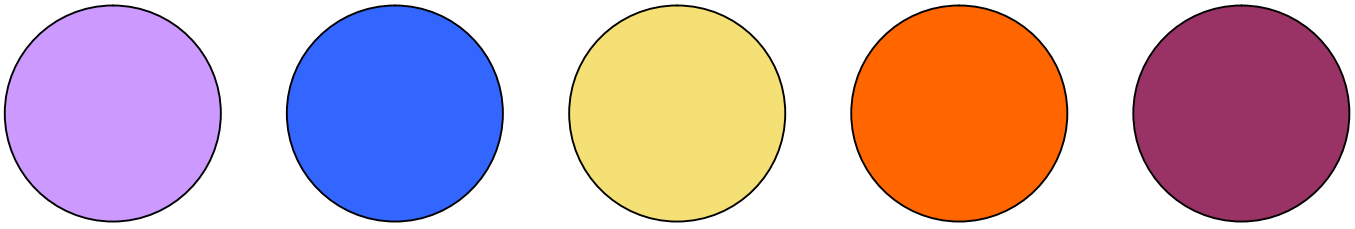
_____

_____

_____

B) Traubensäfte haben verschiedene Farben. Kreuze die richtigen beiden an!

violett blau golden orange **bordeaux**-rot



☐ ☐ ☐ ☐ ☐

Repetition

Arbeitsblatt

C) Die Traube besteht aus mehreren Teilen.

Aussen ist die S_____.

Sie ist entweder ◯ oder ◯ .

Innen gibt es das _____-Fleisch und die _____. Die sind hart und schmecken nicht so lecker.

Es gibt auch Trauben ohne _____. Die sind meistens sehr klein, aber lecker!

D) Tiere spielen!

Erinnere dich an die Tiere, die bei den Trauben und Reben leben. Weisst du auch noch, wer die vier Schwindler waren? Und wer die vier „Echten“?
Wähle eines der Tiere und spiele es für die nächsten zehn Minuten.
Welche Geräusche macht es? Wie bewegt es sich? Was frisst es gerne? Schau, ob du in der Klasse noch andere Mitschülerinnen oder Mitschüler findest, die dasselbe Tier sind wie du!

Repetition

Lösung

Lösung: Was haben wir alles gelernt?

A) Traubensäfte schmecken …

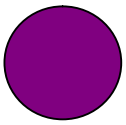
- süss und fruchtig
- klebrig und herb
- erfrischend und prickelnd

B) Traubensäfte haben verschiedene Farben. Kreuze die richtigen beiden an!

golden oder bordeaux-rot

C) Die Traube besteht aus mehreren Teilen.

Aussen ist die **Schale**.

Sie ist entweder oder  .

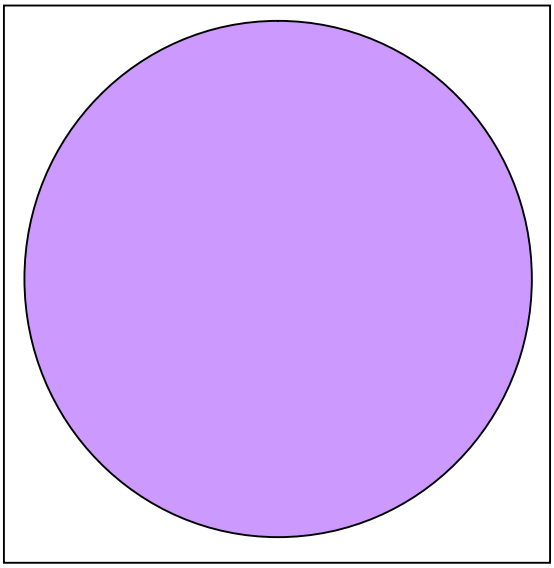
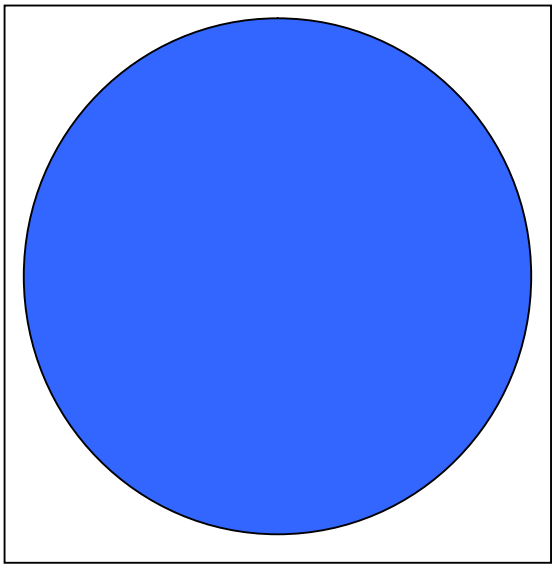
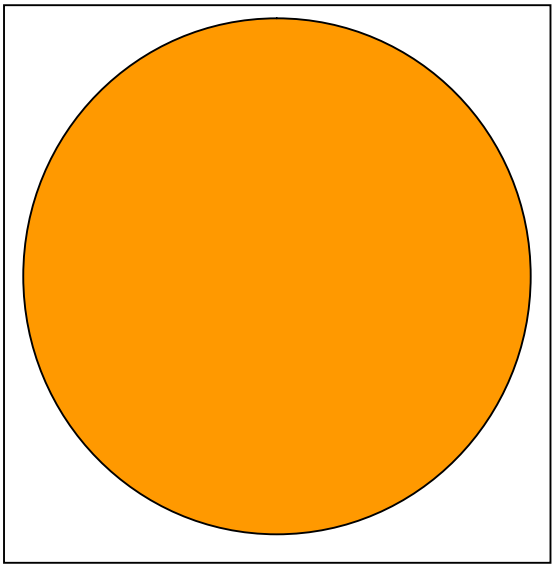
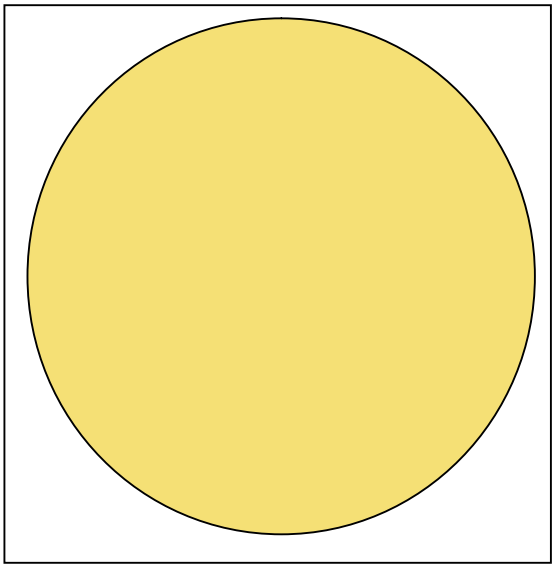
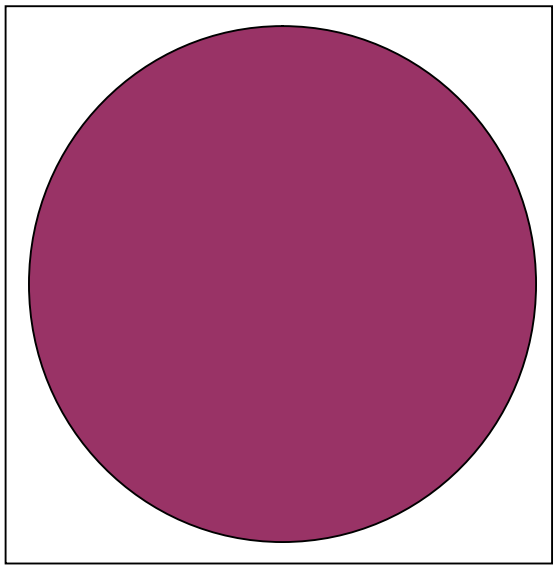
Innen gibt es das **Frucht**-Fleisch und die **Kerne**. Die sind hart und schmecken nicht so lecker.

Es gibt auch Trauben ohne **Kerne**. Die sind meistens sehr klein, aber lecker!

D) Tiere spielen!

Erinnere dich an die Tiere, die bei den Trauben und Reben leben. Weisst du auch noch, wer die vier Schwindler waren? Und wer die vier „Echten“? Wähle eines der Tiere und spiele es für die nächsten zehn Minuten. Welche Geräusche macht es? Wie bewegt es sich? Was frisst es gerne? Schau, ob du in der Klasse noch andere Mitschülerinnen oder Mitschüler findest, die dasselbe Tier sind wie du!

Repetition

Arbeitsblatt

Farbkarten für Aufgabe B)